

Statistischer Bericht

E II - m 11 / 06

**Bauhauptgewerbe
in Thüringen
Januar 2005 - November 2006**

Bestell - Nr. 05 201

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit

Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Februar 2007

Heft-Nr.: 35 / 07

Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2007

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im November 2006	5
Grafiken	
1. Beschäftigte und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
2. Gesamtumsatz und Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Entwicklung zum Vorjahr	6
3. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis November 2006	7
4. Baugewerblicher Umsatz im Bauhauptgewerbe Januar 2005 bis November 2006	7
Tabellen Monatsberichtskreis	
1. Bauhauptgewerbe nach Wirtschaftszweigen und Monaten	8
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes	10
3. Auftragseingang des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	11
4. Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	12
5. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden des Bauhauptgewerbes nach Auftraggebergruppen bzw. Bauarten und Monaten	13
Tabellen "Alle Betriebe"	
6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten	15
7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach ausgewählten Merkmalen	16

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Totalerhebung (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe einbezogen.

Aus dieser Erhebung wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe im Oktober eines jeden Jahres neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist. Die Tabellen 1 - 5 dieses Berichtes enthalten nur Angaben für den Monatsberichtskreis (Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).

In den Tabellen 6 und 7 sind hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes enthalten. Die Hochrechnung erfolgt mit Schätzfaktoren aus der Totalerhebung.

Die auf dieser Grundlage ermittelten Werte für die Berichtsmonate Oktober des Jahres bis Februar des Folgejahres sind endgültig. Für die weiteren Monate bis einschließlich September des Folgejahres sind sie vorläufig, da sich der im Oktober neu festgelegte Monatsberichtskreis durch Neugründung bzw. Auflösung von Betrieben im Laufe des Jahres ständig ändert. Anhand der Ergebnisse der neuen Totalerhebung werden Berichtigungsfaktoren ermittelt, mit deren Hilfe rückwirkend endgültige Aufschätzungen für die Monate März bis September berechnet werden.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Betriebe werden auf der Grundlage der in ihnen durchgeführten Tätigkeiten klassifiziert. Die Zuordnung zu den Wirtschaftszweigen erfolgt nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Mit Beginn des Jahres 2003 trat die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003**“ (**WZ 2003**) in Kraft, die sowohl für die Erhebung als auch für die Darstellung der statistischen Daten anzuwenden ist.

Die WZ 2003 enthält für das Baugewerbe keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe, sondern insgesamt fünf Wirtschaftsgruppen bzw. siebzehn Klassen.

Zur Sicherung des im Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181) festgelegten unterschiedlichen Erhebungskonzeptes für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden die beiden Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ und „Hoch- und Tiefbau“ zum Bauhauptgewerbe und die Gruppen „Bauinstallation“, „Sonstiges Ausbaugewerbe“ und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ zum Ausbaugewerbe gezählt.

In den Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Weitere Hinweise

Die Monatsberichte im Baugewerbe werden als Betriebserhebung durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.

Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Angaben, die sachlich nicht exakt sind, werden gesondert gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.
(Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Arbeiter

Zu diesem Personenkreis gehören Facharbeiter einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister sowie Fachwerker, Werker und gewerblich Auszubildende.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister zählen zur Bruttolohnsumme. Den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet wurden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst.

Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeits-, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5000 Euro für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden zum Zeitpunkt der Vereinnahmung einbezogen (siehe Umsatzsteuergesetz).

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Als Auftragseingang gilt der Wert aller im Berichtsmontat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für bauhauptgewerbliche Bauleistungen im Inland. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand

Als Auftragsbestand gilt der Wert aller am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten und noch nicht ausgeführten Bauaufträge im Inland (ohne Umsatzsteuer). Bei bereits in Bau befindlichen Projekten ist der schon produzierte Teil vom gesamten Auftragswert abzusetzen. Fertig gestellte Bauwerke zählen, auch wenn sie noch nicht abgenommen oder abgerechnet sind, nicht mehr zum Auftragsbestand.

Art der Bauten und Auftraggeber

Maßgebend für die Zuordnung zu den Bauarten ist die überwiegende Zweckbestimmung des Bauwerkes. Die Zuordnungen der Auftraggeber zu den Bauarten (Neugliederung ab 1996) in den statistischen Erhebungen des Bauhauptgewerbes verdeutlicht folgende Tabelle:

Auftraggebergruppe	Auftraggeber	Bauart
Gewerblicher Bau	Private Auftraggeber ¹⁾ (ohne Bahn und Post ²⁾)	Hochbau
		Tiefbau
	Bahn und Post ¹⁾²⁾	Hochbau
		Tiefbau
Öffentlicher Bau ¹⁾	Körperschaften des öffentl. Rechts (ohne Organisationen ohne Erwerbszweck)	Hochbau
	Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck	Hochbau
	Körperschaften des öffentl. Rechts (einschl. Organisationen des öffentl. und privaten Rechts ohne Erwerbszweck)	Tiefbau
unabhängig von der Auftraggebergruppe/vom Auftraggeber		Landwirtschaftlicher Bau (Hochbau) ³⁾ Wohnungsbau (Hochbau) Straßenbau (Tiefbau)

- 1) ohne Wohnungsbau, Landwirtschaftlicher Bau, Straßenbau
- 2) Deutsche Bahn AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundesbahn/Deutschen Reichsbahn); Deutsche Post AG, Deutsche Postbank AG, Deutsche Telekom AG (Nachfolgeunternehmen der Deutschen Bundespost)
- 3) einschließlich Tiefbau; bei der Ergebnisdarstellung ist der Landwirtschaftliche Bau in der Auftraggebergruppe Gewerblicher Bau enthalten

Abkürzungen

MD Monatsdurchschnitt
ViD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur aktuellen Wirtschaftslage im Bauhauptgewerbe im November 2006

Im Thüringer Bauhauptgewerbe erhielten die Betriebe der Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Januar bis November 2006 im Vergleich zum gleichen Zeitraum des Vorjahres deutlich mehr Aufträge. Der Umsatz lag, bei gleicher Zahl von Arbeitstagen, über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Zahl der Beschäftigten ging zurück. Die Umsatzproduktivität nahm zu.

Im Monat November 2006 betrug die wertmäßige Nachfrage nach Bauleistungen 151 Millionen EUR. Gegenüber dem Monat November 2005 wurde ein um 21,7 Prozent höheres Auftragsvolumen festgestellt.

Kumulativ gingen in den ersten elf Monaten des Jahres 2006 bei den Betrieben für 1 503 Millionen EUR Aufträge ein, 89 Millionen bzw. 6,3 Prozent mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Dieser Zuwachs ist auf eine wertmäßig steigende Nachfrage an Bauleistungen vor allem zu Beginn des Jahres im gewerblichen Bau um 23,0 Prozent zurückzuführen. Der Auftragseingang im öffentlichen und Straßenbau (0,1 Prozent) entsprach dem Vorjahresniveau. Der Wohnungsbau (- 10,7 Prozent) verzeichnete geringere Aufträge.

Im November 2006 realisierten die Betriebe des Bauhauptgewerbes einen Gesamtumsatz von 214 Millionen EUR, darunter einen baugewerblichen Umsatz von 213 Millionen EUR, 10,1 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Kumulativ wurde ein baugewerblicher Umsatz von 1 661 Millionen EUR und damit bei gleicher Zahl von Arbeitstagen ein um 115 Millionen EUR bzw. 7,4 Prozent höheres Ergebnis erzielt als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Entwicklung der einzelnen Bausparten verlief unterschiedlich. Einen baugewerblichen Umsatzzuwachs registrierte der gewerbliche Bau mit 9,7 Prozent sowie der öffentliche und Straßenbau mit 7,4 Prozent. Der Wohnungsbau meldete mit - 2,1 Prozent einen Umsatzrückgang.

Mit 112 014 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität in den ersten elf Monaten 2006 um 10,3 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (101 578 EUR). Im gleichen Zeitraum erhöhte sich die Brutto- und Bruttogehaltssumme je Beschäftigten um 2,6 Prozent.

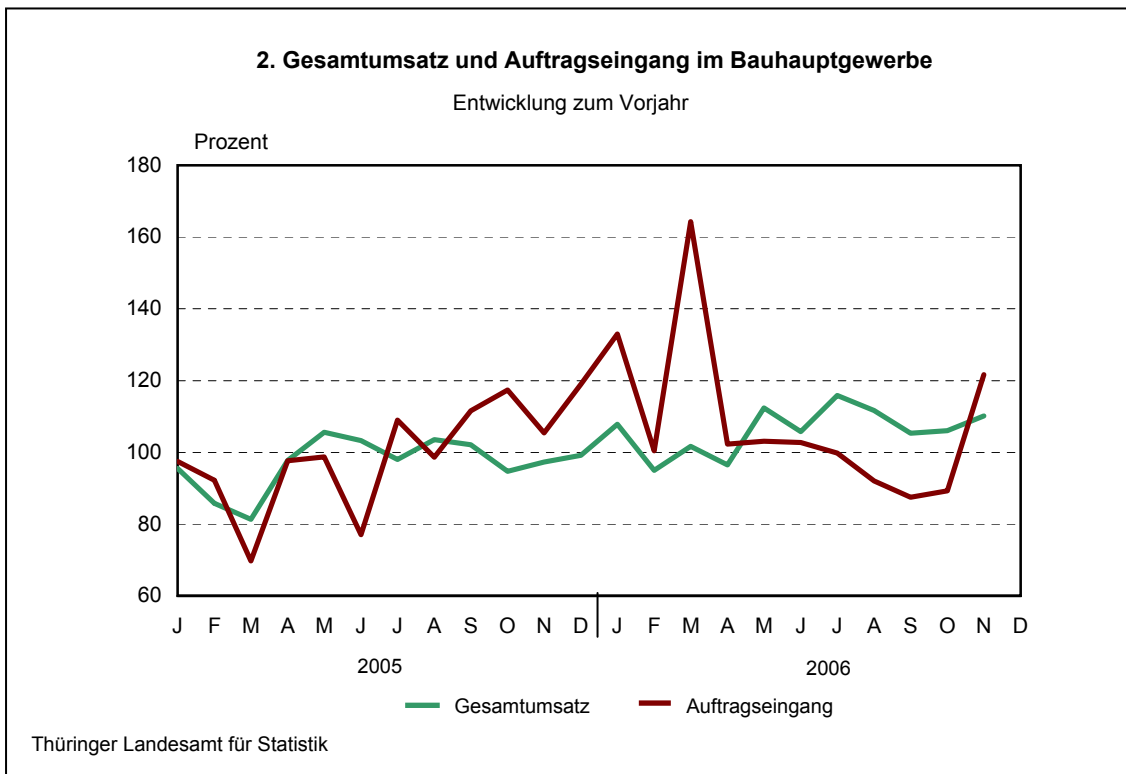
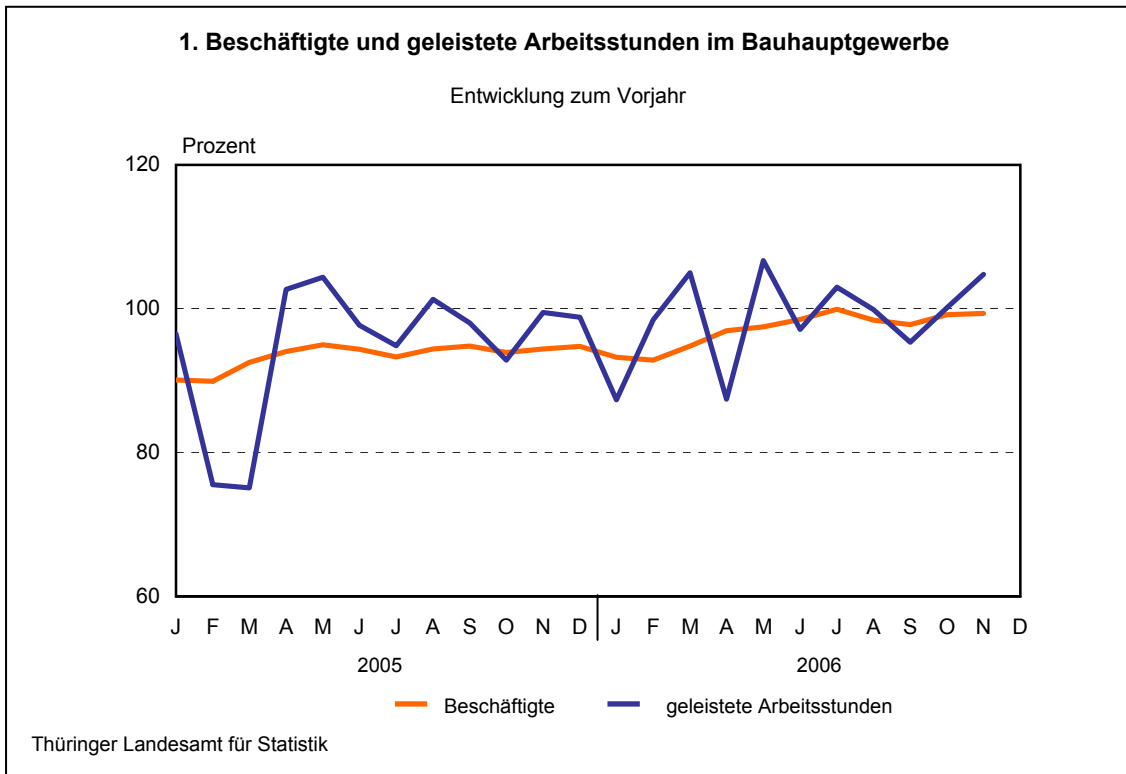
An Löhnen und Gehältern wurden 38 Millionen EUR im Monat November 2006 gezahlt, 4,8 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Von Januar bis November waren es 354 Millionen EUR, 0,2 Prozent weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

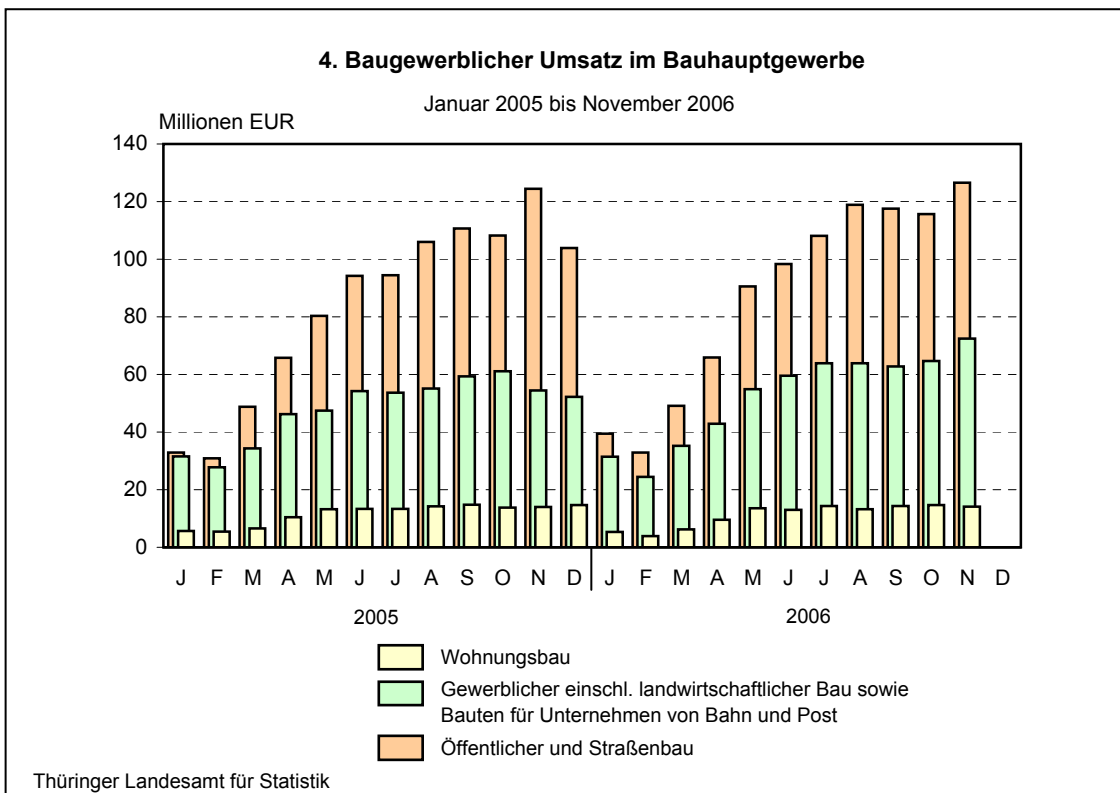
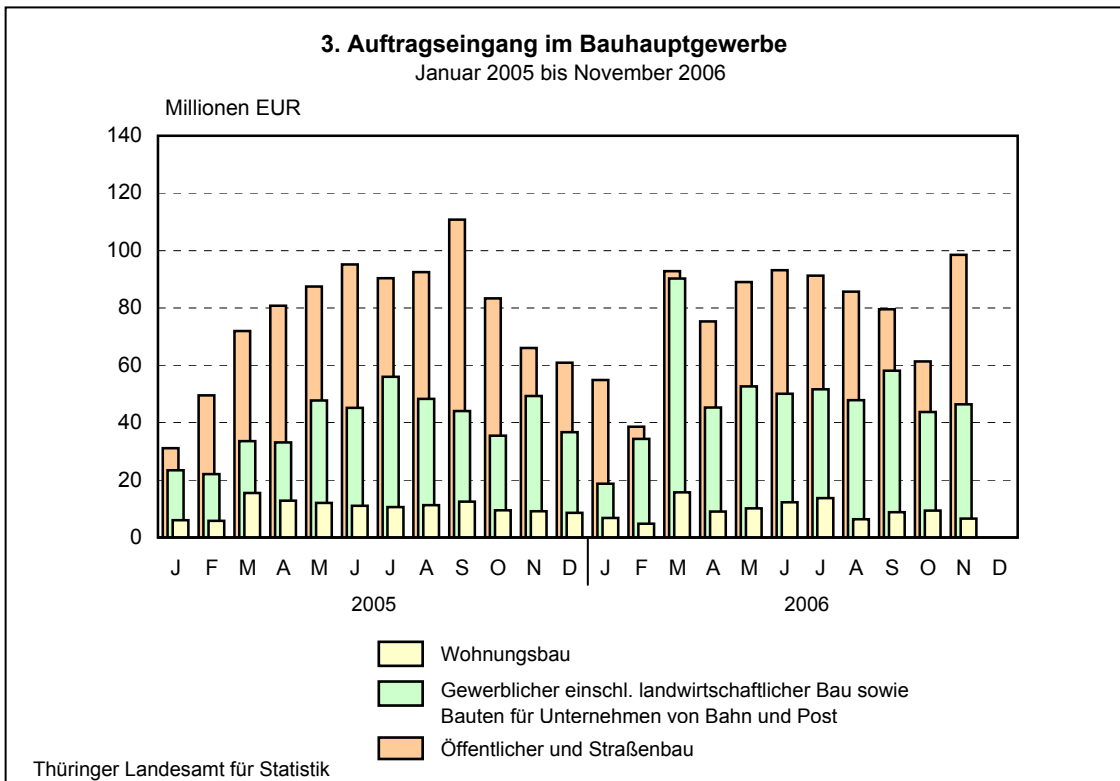
Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Löhne und Gehälter:

Monat/Jahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
November 2005	2 245
September 2006	2 172
Oktober 2006	2 283
November 2006	2 368

Ende November 2006 wurden 311 Betriebe erfasst. Mit 16 227 Personen hat sich die Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat verringert (- 1,1 Prozent). Ende November 2005 gab es 325 auskunftspflichtige Betriebe mit 16 331 tätigen Personen. Der Rückgang der Beschäftigten gegenüber Ende November 2005 betrug 0,6 Prozent, der der Zahl der Betriebe betrug 4,3 Prozent.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im November 2006 mit 2 135 Tsd. Stunden um 4,8 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Pro Arbeiter ergaben sich 160 Stunden, 8 Stunden mehr als im November 2005. In den ersten elf Monaten des Jahres 2006 wurden 18 630 Tausend Arbeitsstunden geleistet, 1,0 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.





2. Ausgewählte Merkmale des Bauhauptgewerbes

Merkmal	Einheit	Novem- ber 2006	Oktober 2006	Novem- ber 2005	Veränderung in % November 2006 gegenüber		Januar - November ¹⁾		
					Oktober 2006	Novem- ber 2005	2006	2005	Verän- derung in %
Erfasste Betriebe	Anzahl	311	314	325	- 1,0	- 4,3	315	344	- 8,6
Beschäftigte	Anzahl	16 227	16 405	16 331	- 1,1	- 0,6	14 999	15 418	- 2,7
darunter Arbeiter	Anzahl	13 377	13 557	13 412	- 1,3	- 0,3	12 194	12 472	- 2,2
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	2 135	1 992	2 037	7,2	4,8	18 630	18 810	- 1,0
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme	1000 EUR	38 422	37 456	36 666	2,6	4,8	353 865	354 623	- 0,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	214 475	196 512	194 787	9,1	10,1	1 680 084	1 566 083	7,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	213 028	194 993	192 964	9,2	10,4	1 661 345	1 546 783	7,4
Auftragseingang	1000 EUR	151 438	114 520	124 456	32,2	21,7	1 502 930	1 413 487	6,3
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	52	52	50	-	4,0	48	45	6,7
Geleistete Stunden je Arbeiter	Std.	160	147	152	8,8	5,3	1 528	1 508	1,3
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme je Beschäftigten	EUR	2 368	2 283	2 245	3,7	5,5	23 593	23 001	2,6
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	13 217	11 979	11 927	10,3	10,8	112 014	101 578	10,3

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Monatsdurchschnitt

6. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes nach Monaten

Jahr Monat	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto-		Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
			lohn- summe	gehalt- summe		
	Anzahl	1000 Std.	1000 EUR			
MD 1998	55 259	5 860	68 677	20 357	347 916	343 684
MD 1999	53 261	5 804	67 394	19 571	341 164	337 286
MD 2000	49 192	5 214	62 452	18 626	311 410	307 663
MD 2001	42 991	4 425	54 302	17 093	281 222	277 300
MD 2002	36 438	3 708	46 979	14 769	247 953	244 313
MD 2003	33 725	3 486	43 820	13 653	239 328	235 667
MD 2004	31 546	3 238	41 348	13 098	230 737	228 287
MD 2005	29 781	3 068	38 570	12 323	219 072	216 101
2005						
Januar	26 775	1 672	29 969	12 133	107 557	105 740
Februar	25 782	1 436	24 675	11 748	99 305	97 691
März	27 410	2 108	28 583	11 723	136 696	134 873
April	29 621	3 274	36 898	12 154	192 390	189 437
Mai	30 567	3 333	40 262	12 127	223 816	220 065
Juni	30 582	3 819	42 573	12 904	249 775	246 490
Juli	30 860	3 616	41 451	12 418	248 867	245 393
August	31 613	3 920	45 778	12 503	269 574	266 197
September	31 719	3 910	44 829	11 892	284 020	280 327
Oktober	31 503	3 559	44 464	12 333	274 247	270 682
November	31 136	3 608	43 949	13 418	283 268	280 242
Dezember	29 799	2 562	39 405	12 526	259 349	256 076
2006						
Januar	25 456	1 445	28 700	11 290	113 700	112 615
Februar	24 311	1 454	23 035	11 070	90 658	89 548
März	26 432	2 205	28 005	11 147	138 733	136 224
April	29 207	2 996	34 774	12 144	184 768	182 544
Mai	30 144	3 647	43 505	11 977	247 480	244 599
Juni	30 590	3 769	42 916	12 467	263 888	260 519
Juli	31 204	3 789	42 412	12 446	285 655	280 895
August	31 380	4 031	46 768	12 357	297 741	294 632
September	31 423	3 759	44 009	11 865	295 424	291 981
Oktober	31 075	3 596	46 862	12 153	293 949	291 561
November	30 747	3 807	46 721	13 623	314 784	312 512
Dezember						

**7. Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Einheit	November 2006	Oktober 2006	November 2005	Veränderung in % November 2006 gegenüber		Januar - November ¹⁾		
					Oktober 2006	November 2005	2006	2005	Veränderung in %
Tätige Inhaber und Mitinhaber Kaufmännische und technische Angestellte einschließlich Auszubildende	Anzahl	2 760	2 822	2 931	- 2,2	- 5,8	2 956	2 960	- 0,1
Facharbeiter, Poliere, Meister	Anzahl	4 931	4 926	5 031	0,1	- 2,0	4 885	5 039	- 3,1
Fachwerker und Werker	Anzahl	16 887	16 951	17 319	- 0,4	- 2,5	15 842	16 277	- 2,7
Gewerblich Auszubildende ²⁾	Anzahl	4 897	5 115	4 569	- 4,3	7,2	4 385	4 231	3,6
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1 272	1 261	1 286	0,9	- 1,1	1 201	1 272	- 5,6
Beschäftigte insgesamt darunter ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	30 747	31 075	31 136	- 1,1	- 1,2	29 270	29 779	- 1,7
	Anzahl	484	449	555	7,8	- 12,8	584	508	14,9
Geleistete Arbeitsstunden	1000 Std.	3 807	3 596	3 608	5,9	5,5	34 498	34 255	0,7
davon Wohnungsbau	1000 Std.	1 043	1 021	1 023	2,2	2,0	10 022	10 043	- 0,2
gewerblicher Bau	1000 Std.	1 277	1 170	1 044	9,1	22,3	11 271	10 489	7,5
davon Hochbau	1000 Std.	655	600	603	9,2	8,6	6 668	6 434	3,6
Tiefbau	1000 Std.	622	570	441	9,1	41,0	4 603	4 055	13,5
öffentlicher und Straßenbau	1000 Std.	1 487	1 405	1 541	5,8	- 3,5	13 205	13 723	- 3,8
davon Hochbau	1000 Std.	315	321	370	- 1,9	- 14,9	3 051	3 196	- 4,5
Tiefbau	1000 Std.	1 172	1 084	1 171	8,1	0,1	10 154	10 527	- 3,5
darunter Straßenbau	1000 Std.	641	574	621	11,7	3,2	5 103	5 241	- 2,6
Lohnsumme	1000 EUR	46 721	46 862	43 949	- 0,3	6,3	427 707	423 431	1,0
Gehaltsumme	1000 EUR	13 623	12 153	13 418	12,1	1,5	132 539	135 353	- 2,1
Gesamtumsatz	1000 EUR	314 784	293 949	283 268	7,1	11,1	2 526 780	2 369 515	6,6
Baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	312 512	291 561	280 242	7,2	11,5	2 497 630	2 337 137	6,9
davon Wohnungsbau	1000 EUR	57 898	60 270	60 493	- 3,9	- 4,3	526 305	533 885	- 1,4
gewerblicher Bau	1000 EUR	103 606	93 655	75 190	10,6	37,8	834 866	754 810	10,6
davon Hochbau	1000 EUR	57 200	49 047	43 441	16,6	31,7	511 203	478 874	6,8
Tiefbau	1000 EUR	46 406	44 608	31 749	4,0	46,2	323 663	275 936	17,3
öffentlicher und Straßenbau	1000 EUR	151 008	137 636	144 559	9,7	4,5	1 136 458	1 048 442	8,4
davon Hochbau	1000 EUR	35 141	25 425	29 160	38,2	20,5	273 032	226 950	20,3
Tiefbau	1000 EUR	115 867	112 211	115 399	3,3	0,4	863 426	821 492	5,1
darunter Straßenbau	1000 EUR	70 574	70 153	64 206	0,6	9,9	488 048	441 553	10,5

1) Beschäftigte im Monatsdurchschnitt - 2) einschließlich Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten